

Joh 21,15-19 **Liebst Du mich?!** (Familiengottesdienst Ostern)

Guten Morgen

Buchstaben raten um das Thema herauszufinden. „LIEBST DU MICH?“ (3 Wörter)

Einleitung

Jesus ist **vor 3 Tagen an Karfreitag gestorben.**

Heute an Ostern feiern wir seine **Auferstehung.**

Ist doch **einfach super**, dass Jesus **nicht im Grab** blieb, sondern wieder auferstanden ist. Er ist der **Sieger über alles Böse**, sogar über den Tod.

Jesus ist auferstanden, er lebt! Was für eine Freude - Halleluja!

Jesus ist **nach seiner Auferstehung** noch **40 Tage lang mehrmals** den Jüngern erschienen und hat ihnen letzte wichtige Mitteilungen gemacht.

Als er **das 3. Mal den Jüngern erschien**, da waren sie am Fischen im See von Tiberias.

Die **ganze Nacht** waren sie auf dem Boot warfen ihre Netze aus – und **fangen nichts**. Nicht der kleinste Fisch verfang sich in ihren Netzen. Wo sind all die Fische hin? Die Jünger hatten einen **bären Hunger**, waren total übermüdet und langsam machte sich Ärger und Resignation breit.

Als es schon **morgen war, kam Jesus an den See** und rief den Männern zu: *„Ihr habt wohl nichts zu essen?“*

Die **Jünger antworteten** ihm: „*Nein!*“ Sie **wussten noch nicht**, dass es **Jesus ist**, der dort am Ufer steht.

Jesus rief ihnen zu: „*Werft die Netze auf der rechten Seite aus, und ihr werdet Fische fangen!*“

Und dann **passierte etwas Seltsames**. An der Stelle, wo sie schon Stunden gefischt hatten, füllten sich ihre Netze, dass sie fasst zu zerreißen drohten.

Jetzt erkannte Johannes, der dort am Ufer, das ist **Jesus!** unser auferstandener Herr. **Petrus springt** ins **Wasser** und schwimmt zu Jesus.

Die **Jünger rudern** mit dem Boot hinterher.

Am Ufer angekommen **zieht Petrus das Netz** ein.

153 grosse Fische hatten sie gefangen. Das Netz war prallvoll!

Jesus hatte schon eine **fertige antike Portion Fisch** uns **Tschips** auf dem Feuer liegen.

Nach dem Essen wandte sich Jesus an Petrus:

Und Jesus sagte zu Simon Petrus: „**Text aus der Bibel erzählen (Joh 21,15-19 mit Folie 9-16)**“

Frage: Wie kommt Jesus dazu Petrus 3 Mal so herausfordernd zu fragen, ob er ihn liebt.

Jesus seinerseits hat seine Liebe zu Petrus und auch zu **uns Menschen unter Beweis gestellt!**

Frage: Wisst ihr wie Jesus seine Liebe zu Petrus und auch zu uns Menschen gezeigt hat?

- **Jesus starb am Kreuz vor Jerusalem für jede Ungerechtigkeit**, die wir Eltern gegen über unseren Kindern begehen.
- Er starb für das **freche Maul** und den **Ungehorsam** von euch Kindern gegenüber euren Eltern.
- Er starb dafür, dass wir **ohne Gott leben** wollen oder wollten.
- Er starb für den **Streit**, den wir als Erwachsene haben oder den ihr Kinder habt und bei dem wir uns gegenseitig in unseren Empfindungen verletzen.
- **Und für was starb er noch? (Kinder fragen)**

Jesus kam aus Liebe in diese Welt. Er verliess seinen perfekten Wohnort im Himmel und begab sich unter uns Menschen weil er uns liebt.

Jesus liebt uns Menschen so fest, dass er **für uns die Strafe getragen hat**, die uns für unsere Sünden hätte treffen sollen. **Jesus starb aus Liebe** zu uns Menschen am Kreuz. Er bezahlte unsere Schuld, damit wir in Ewigkeit mit ihm leben dürfen.

Es gibt **keine grössere Liebe** als für jemanden anderen, an seiner Stelle zu sterben. **Jesus tat es – für jeden von uns!**

Jesus hat das Recht Petrus so herausfordernd und somit auch uns zu fragen: „Liebst Du mich?“ den er hat uns seine Liebe am Kreuz bewiesen! Und er liebt uns Menschen heute noch wie damals!

Liebst Du mich? Jesus fragt Petrus 3 Mal: Liebst du mich?

Frage: Hat dieses 3 malige Fragen eine besondere Bewandtnis?

Was hat Petrus vor ein paar Tagen/Wochen gemacht nachdem Jesus gefangen genommen wurde?

Antwort: 3 Mal verleugnet.

Petrus hat **3 Mal kläglich versagt**. Er hat aus Furcht vor den Menschen 3 Mal behauptet, dass er Jesus nicht kennt.

Und jetzt kommt **Jesus als Seelsorger**.

Er **wirft ihm sein 3-maliges Versagen nicht vor**.

Obwohl Petrus vor dem 3-maligen Verleugnen von Jesus behauptet hat, dass er Jesus nie verlassen würde und dass er **bereit wäre mit Jesus in den Tod zu gehen**.

Petrus wollte **aus eigener Kraft Jesus nachfolgen** und seine Liebe zu seinem Herrn, den er wirklich lieb hatte, beweisen. Aber, er ist auf die Nase gefallen.

Jesus fragt Petrus 3 Mal nach seiner Liebe zu ihm, **um ihm wieder in den Dienst** einsetzen. Petrus sollte wieder Menschenfischer sein und **dazu auch noch Hirte**.

Jesus sagt ihm 3 Mal: „**Weide/Hüte meine Schafe/Lämmer**“. Jesus sagt dem Petrus, dass er im Reich Gottes eine **herausragende Stellung** einnehmen werde. Das **sehen wir** dann auch **in der Apostelgeschichte**. Dort ist **Petrus der Apostel**, der

bei der Ausbreitung des Evangeliums die **Schlüsselposition** einnimmt.

Hören wir richtig!? Jesus will **diesen Versager wieder in seinen Dienst** als Apostel stellen. So schwer hat er gesündigt und Jesus will ihm die Ausbreitung des Evangeliums anvertrauen!?

Jesus kennt Petrus. Und Petrus hat aus seinem **Versagen** gelernt.

Nachdem Jesus Petrus das 3. Mal fragt, ob er ihn lieb hat wird **Petrus traurig**. Scheinbar glaubt ihm Jesus nicht, dass er ihn lieb hat.

Und Petrus sagte zu Jesus: ***Herr, du weisst alles; du siehst, dass ich dich lieb habe.***

Petrus vertraut nicht mehr auf seine menschliche Stärke. Er hat sein Versagen kennen gelernt. Petrus vertraut **auf Jesus**. Er sagt: *Herr, du weisst alles.*

Jesus kennt Petrus, mit all **seinen Fehlern** und mit seinen **Stärken**. Und aus dieser Erkenntnis heraus kann Petrus sagen: *„du siehst, dass ich dich lieb habe“*. **Petrus will Jesus lieb haben und vertraut darauf, dass dort wo er wieder versagen wird, ihm Jesus aufs Neue vergibt.**

Die **alles entscheidende Frage**, die das Johannesevangelium, das **Evangelium der Liebe** Gottes, abschliesst **ist die Liebe zu Jesus**.

Es geht im **Leben des Petrus** und auch in unserem nicht **darum**, dass wir ein **perfektes Leben** ohne Sünde leben. **Es geht um die Frage: „Lieben wir Jesus?!“ „Liebst Du Jesus?!“**

Aus Gottes Kraft und Gnade heraus konnte **Petrus** am Ende seines Lebens wie Jesus den **Märtyrertod sterben** und wie Jesus, Gott damit ehren.

Was Petrus vor Jahren aus eigener Kraft machen wollte, nämlich mit Jesus **bis in den Tod** zu gehen, **dass konnte er aus der Kraft des Heiligen Geistes am Ende seines Lebens** vermutlich in Rom um das Jahr 70 n.Chr.

„Liebst Du mich!?“ Diese Frage stellt Jesus auch uns!

Liebst Du mich?

Liebst Du mich?

Das ist die alles entscheidende Frage in unserem Leben als Christen!

Diese Frage ist **wichtiger als** die Frage **nach unserem Versagen** obwohl die auch wichtig ist.

Sie ist **wichtiger als die Frage nach unseren Fähigkeiten** und Gaben.

Damit uns Gott gebrauchen kann, ist vor allem anderen entscheidend, dass wir ihn lieben!!

Die **nötigen Gaben**, Fähigkeiten, Redegewandtheit usw., all das kann uns **Jesus jeder Zeit zur Verfügung stellen**.

Doch wir müssen **gewillt sein ihn zu lieben**. Dann kann er uns berühren und **seine göttliche Liebe in unser Leben ausgießen**, die uns zu Felsen macht, wie der Petrus ein Fels war.

Nur, wie können wir denn Jesus ganz konkret lieben?

(Kinder Fragen)

Ein paar Ergänzungen:

Gott zu lieben ist sehr ähnlich, wie wenn wir einen Menschen lieben. Ich nenne ein paar Möglichkeiten:

(Zuerst immer die Darstellung, dann meine Ausführungen)

1. **Gemeinsam Zeit verbringen** – (wenn ich meine Kinder, meine Frau, meine Freunde liebe, dann nehme ich mir Zeit um mit ihnen etwas zu unternehmen, zu reden oder einfach zusammensein) – **Zeit mit Gott** zu verbringen fängt damit an, dass ich **an Jesus Christus glaube**, ihn als meinen Erlöser und Herrn annehme. Weiter, dass ich mich **ihm hingebe**, Zeit mit ihm verbringe **im Reden** mit ihm und **ihm hören auf ihn**. Wie viel Zeit verbringen wir mit Gott? (Vgl. 1Joh 3,19ff)

(Darstellung: Zwei Verliebte – verbringen viel Zeit miteinander)

2. **Gehorsam sein** – (wenn ich meinen **Kindern eine gute Anweisung** gebe und sie folgen mir freiwillig, kann das ein Zeichen der Liebe sein.) – Dort wo wir die **Bibel lesen**, gibt **Gott uns gute Anweisungen**, wie wir leben können und sollen. Diese Anweisungen sollen wir in unsere Leben **aufnehmen** und **hüten** wie ein guter Schatz und natürlich auch nach diesen Anweisungen **leben!** Wenn wir Gottes Anweisungen einhalten, zeigen wir Gott damit, dass wir ihn lieben. (Vgl. 1Joh 3,19ff)

(Darstellung: Elternteil ruft sein Kind nach vorne auf die Bühne)

3. **Loben und ernst nehmen** – (ich liebe **meine Frau** unter anderem, wenn ich sie ernst nehme, sie annehme wie sie ist und ihr immer mal wieder ein Lob ausspreche für das wie sie ist oder was sie tut.) – **Gott loben und ernstnehmen** können wir, indem

wir z.B. in den **Gottesdienst kommen**, ihm **Loblieder singen**, auf sein **Wort hören** und danach leben. Oder indem wir **ihm Danken** für das, was er getan hat, was er ist und was er alles tut.

(Darstellung: Jemand erzählt, dass sie/er durch die Annahme und das Lob spürt, wie andere sie/ihn gerne hat)

4. **Von Herzen schenken** – (wenn ich **einem Freund** sagen möchte, dass ich ihn gern habe, dann kann ich ihm etwas von Herzen schenken, egal ob es gross oder klein ist, es kommt auf meine Motivation an) – **Gott** können wir unseren **materiellen Segen**, den wir von ihm empfangen haben **zur Verfügung stellen**, indem wir von **unserem Einkommen** oder unserem **Sackgeld einen Teil** in die Gemeinde geben.

(Darstellung: Jemand auf der Bühne macht einer anderen Person, welche auch auf die Bühne gerufen wird ein Überraschungs-Geschenk)

5. **Sorgsames umgehen mit dem Besitz des andern** – (es war liebe von **Dominik (als er noch klein war)**, wenn er das **Legoschiff, das Josua** gebaut hatte nicht kaputt machte, obwohl er das aus Spass einfach so gemocht hätte) – **Als Menschen** haben wir die **Verantwortung bekommen** mit **Gottes Schöpfung**, seien es Pflanzen, Tier und auch die Menschen sorgsam und angemessen umzugehen. Das ist eine Form der Liebe gegenüber Gott. Also auch Umweltschutz ist in einem gewissen Rahmen im Reich Gottes ein Thema.

(Darstellung: Ein Kind trägt ein (zerbrechliches) Kunstwerk eines Geschwisters (Legoschiff) sorgsam auf die Bühne)

6. **Hilfsbereit sein** – (wenn **Ihr Kinder Euren Eltern zeigen** wollt, dass Ihr sie liebt, könntet Ihr den Abwasch einfach einmal

freiwillig machen ohne Aufforderung usw.) – **Gott lieben** indem wir ihm **hilfsbereit sind** hat **damit zu tun**, dass wir die **Aufträge**, die er seiner Gemeinde gibt **wahrnehmen**. Es hat damit zu tun, dass wir unsere von Gott gegebenen **Fähigkeiten und Gaben zum Wohl des Nächsten einsetzen**.

(Darstellung: Kind überreicht einem Elternteil einen Gutschein für...(z.B. Abwaschen/Küche aufräumen)

Ich fasse die 6 Möglichkeiten nochmals stichwortartig zusammen:

- Gemeinsame Zeit mit Gott
- Gehorsam gegenüber Gott
- Gott anerkennen und loben
- Gott von Herzen schenken
- Sorgsam mit Gottes Schöpfung umgehen
- Gott hilfsbereit sein

Motivation

Ich **stelle uns allen zum Schluss** noch einmal die **Frage**:
Lieben wir **Jesus**?

Überlege dir, wie könntest du noch heute deine Liebe Jesus gegenüber zum Ausdruck bringen? Wir haben 6 Wege kennengelernt wie wir es tun können.

(Zeit zum Überlegen und Festhalten) – **lasst es uns heute noch tun!**

Gebet